



Schlins, am 11. Juli 2003

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, 12. Juni 2003 um 20:00 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene

21. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bgm. Mag. Harald Sonderegger, Vbgm. Reinold Begle, Alfons Matt, Kurt Bitschnau, Mag. Arno Dörn, Gabriele Mähr, Herwig Sonderegger, Manfred Fischer, Mag. Monika Erne, Kurt Gerstgrasser, Paul Müller, DI Martin Jenni, Werner Kirchner, Gerd Gritzner, Wolfgang Madlener, Arnold Maier, Herbert Egger, Otto Rauch

Entschuldigt: Karin Matt, Katharina Keckeis, DI Dieter Stähele, Ing. Hans Amann

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladungen zur 21. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 8 Grundstücksangelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung zu erweitern. Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 20. Sitzung vom 27.1.2003
2. Rechnungsabschluss 2002
 - a) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag 2002
 - b) Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
 - c) Genehmigung des Rechnungsabschlusses
3. Umlegungsverfahren
 - a) Balotta-West
 - b) Steinwiesen-Nord
4. Bauvorhaben Fuß- und Radwegverbindung „Rainweg“
5. Beschluss von überarbeiteten Verordnungen
 - a) Wasserbezugsordnung
 - b) Wassergebührenordnung
 - c) Abfallordnung

6. Berichte

7. Allfälliges

Nicht öffentliche Sitzung

8. Grundstücksgeschäfte

Erledigungen

1. Der Vorsitzende stellt nach Umfrage fest, dass keine Einwendungen oder Änderungswünsche gegen die Verhandlungsschrift der 20. Sitzung vom 27.1.2003 erhoben werden. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Rechnungsabschluss 2002

a) Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zum Voranschlag 2002

Der Bürgermeister bringt die überplanmäßigen Ausgaben gegenüber dem Voranschlag 2002 wie folgt zur Kenntnis:

| VA Stelle | Bezeichnung | | Betrag |
|-------------------------------|---|---|--------------------------|
| 1/029 010 | Amtsgebäude, Um- und Erweiterungsbauten | € | 11.435,37 |
| 1/211 010 | VS, Gebäudeerneuerung | € | 5.968,02 |
| 1/211 346 | VS, Tilgung Darlehen | € | 22.299,43 |
| 1/212 72031 | HS, Schulerhaltungsbeiträge | € | 17.763,40 |
| 1/262 613 | Sportplätze, Instandhaltung der Anlagen | € | 6.452,63 |
| 1/411 751 | Sozialhilfe, Sozialfondsbeitrag | € | 15.857,00 |
| 1/420 751 | Sozialzentrum Satteins, Investitionskostenanteile | € | 3.778,79 |
| 1/510 728 | Med. Bereichsversorgung, Honorar | € | 16.373,73 |
| 1/560 757 | Betriebsabgangsdeckung, Transferzahlungen | € | 3.970,37 |
| 1/639 612 | Sonstige Einrichtungen, Verbauungsanlagen | € | 19.876,05 |
| 1/815 7206 | Park- und Gartenanlagen - Spielplätze, Lohnsätze | € | 7.878,69 |
| 1/817 050 | Friedhof, Erweiterung | € | 44.975,13 |
| 1/840 001 | Erwerb von Grundstücken | € | 3.667,47 |
| 1/840 346 | Grundbesitz, Schuldentilgung | € | 8.899,77 |
| 1/850 020 | Wasserversorgung, Maschinelle Anlagen | € | 11.990,06 |
| 1/850 050 | Wasserversorgung, Neu- und Erweiterungsbauten | € | 7.706,41 |
| 1/850 511 | Wasserversorgung, Bezüge der Angestellten | € | 7.269,12 |
| 1/851 7202 | Betriebskostenanteile ARA | € | 8.981,12 |
| 1/852 511 | Abfallbeseitigung, Bezüge der Angestellten | € | 4.710,45 |
| 1/852 620 | Abfallbeseitigung, Restmüll und Biomüll Deponie | € | 3.916,25 |
| 1/853 010 | Geschäfts- und Wohngebäude „St. Anna“ | € | 440.871,71 |
| 1/853 346 | Wohn- und Geschäftsgebäude, Tilgung Darlehen | € | 13.399,64 |
| 1/853 604 | Wohn- und Geschäftsgebäude, Betriebskosten | € | 7.826,74 |
| 1/8531 042 | Wiesenbachsaal, Einrichtungs- Gebrauchsgegenst. | € | 4.086,84 |
| 1/8531 511 | Wiesenbachsaal, Bezüge der Angestellten | € | 18.203,97 |
| 1/8531 581 | Wiesenbachsaal, Sonstige DGB zur Sozialvers. | € | 18.203,97 |
| 1/910 710 | Geldverkehr, KEST. | € | 4.572,29 |
| Summe der Mehrausgaben | | | <u>740.934,42</u> |

Die überplanmäßigen Ausgaben sind wie folgt bedeckt:

| | | | |
|---|--|---|--------------------------|
| 1/030 510 | Bauverwaltung, Bezüge der Vertragsbediensteten | € | 20.513,50 |
| 1/211 650 | VS, Schuldzinsen | € | 19.782,07 |
| 1/480 754 | Wohnbauförderung, Beitrag an den Landesfonds | € | 55.800,00 |
| 1/560 754 | Beitrag Sozialzentrum Satteins-Jagdberg | € | 28.665,93 |
| 1/612 002 | Gemeindestraßen, Neu- und Ausbau | € | 36.475,38 |
| 1/853 010 | Neu- und Erweiterungsbau Postamt | € | 32.000,00 |
| 1/8532 010 | Fotovoltaikanlage, Errichtung | € | 47.693,63 |
| 2/981 298 | Haushaltsausgleich, Entnahme von Rücklagen | € | 501307,94 |
| Summe der Minderausgaben und Mehreinnahmen | | | <u>742.238,45</u> |

Auf Antrag des Vorsitzenden werden diese einstimmig genehmigt.

b) Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Wolfgang Madlener als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der am Dienstag, den 27. Mai 2003, stattgefundenen Rechnungsprüfung des Jahres 2002 durch den Prüfungsausschuss. Dabei wurden keine Mängel festgestellt.

Im Übrigen wird die ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Daher bittet der Obmann des Prüfungsausschusses um Entlastung der Gemeindeverwaltung. Einstimmiger Beschluss.

c) Der Rechnungsabschluss 2002 und der dazu verfasste Prüfbericht wurden den Gemeindevertretern zeitgerecht zugestellt.

Der Bürgermeister bringt einen detaillierten Finanzbericht über das Jahr 2002 zur Kenntnis. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass größere Investitionen, die dem Vermögen der Gemeinde zugeflossen sind, in Höhe von € 2.326.486,00 getätigt wurden. Dies sind ca. 51% des gesamten Budgetvolumens.

Die Pro-Kopf-Verschuldung am Ende des Jahres 2002 betrug € 1.940,00. Dies bedeutet eine Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung um € 264,00. Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Schlins beträgt am Ende des Jahres 2002 € 4.306.586,00. Dem gegenüber steht ein Guthabensstand bei den Banken mit € 451.667,00.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2002 wird in den einzelnen Unterabschnitten gesichtet. In der Folge wird der ausgeglichene Rechnungsabschluss mit den nachstehend angeführten Ergebnissen einstimmig genehmigt:

| | |
|--|-----------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | € 3.586.858,09 |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | € <u>945.189,77</u> |
| <u>Einnahmen der Haushaltsgebarung</u> | <u>€ 4.532.047,86</u> |
| | |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | € 2.040.991,84 |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | € <u>2.491.056,02</u> |
| <u>Ausgaben der Haushaltsgebarung</u> | <u>€ 4.532.047,86</u> |

3. Umlegungsverfahren

a) Balotta-West

Wider Erwarten konnte bis zur heutigen Sitzung noch keine Einigung mit allen betroffenen Grundeigentümern gefunden werden. Der bereits vom Gemeindevorstand befürwortete Umlegungsplan vorbehaltlich der noch zu findenden Einigung mit den 3 offenen Grundeigentümern muss daher nochmals überarbeitet werden. Zudem scheint nunmehr eine geringfügige Änderung der Einmündung der Zufahrtsstraße in die Hauptstraße möglich. Dies dürfte eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem bisherigen Entwurfstand ergeben. Ein Anrainer hat sich gegen die vorgeschlagene Anbindung an die Walgaustraße ausgesprochen, obwohl seinen Wünschen in der Form versucht worden war Rechnung zu tragen, dass der ursprüngliche Straßenverlauf bereits 7 m von seiner Grundstücksgrenze abgerückt wurde. Da sich aus den geschilderten Gründen der Umlegungsentwurf nochmals verändern wird, stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis auf weiteres zu vertagen. Einstimmiger Beschluss.

Parallel zum laufenden Umlegungsverfahren wurde die Ausarbeitung der Ausschreibungsgrundlagen für die Arbeiten „Projektierung, örtliche Bauaufsicht und Planungscoordination“ der Kanal- und Wassererschließung des Umlegungsgebietes in Auftrag gegeben.

b) Steinwiesen-Nord

Der Bürgermeister bringt den Umlegungsentwurf zur Kenntnis. Im Zuge der Planung des neuen Radweges entlang dem Fußweg „Rainweg“ haben sich die Eigentümer der Grundstücke nördlich des Kindergartens auf die Neueinteilung ihrer Grundstücksflächen geeinigt. Dadurch wird der bisherige Fußweg im Bereich der Sennerei aufgelassen und führt der künftige Fuß- und Radweg in diesem Bereich auf der Trasse der neu entstehenden Zufahrtsstraße.

Auf Antrag des Bürgermeister wird einstimmig beschlossen, beim Amt der Vbg. Landesregierung die Einleitung eines Umlegungsverfahrens Steinwiesen-Nord zu befürworten.

4. Bauvorhaben Fuß- und Radwegverbindung „Rainweg“

Der Bürgermeister erläutert die vorliegenden Planunterlagen. Die Gemeinde trägt die Straßenbaukosten, die Grundflächen werden von den Grundeigentümern zur Verfügung gestellt. Die Grundflächen werden mit € 7,00/m² für landwirtschaftliche Freiflächen bzw. Wald und € 20,00/m² für gewidmete Bauflächen abgelöst. Insgesamt müssen ca. € 6.950,00 an Grundablösen aufgebracht werden. Die genaue Summe kann erst nach erfolgter Endvermessung des fertiggestellten Radweges angegeben werden. Seitens der Familien Stachniß und Rigo wurde angeregt, die Böschung im Bereich ihrer Flächen steiler als geplant anzulegen. Ebenso soll versucht werden, die geplante Natursteinmauer etwas näher zum Waldrand zu verlegen, damit die Hauszufahrt Burtscher optisch etwas breiter wird. Ein Zaun und eine Hecke müssen laut derzeitigem Plan verlegt werden. Diesbezüglich wird noch geprüft, ob die Wegführung etwas näher an den Waldrand gelegt werden kann.

Die Ausschreibung des Gewerkes soll gemeinsam mit dem Baulos der Radwegverbindung nach Gais durch das Land Vorarlberg erfolgen. Der Baubeginn wird frühestens im Herbst 2003 stattfinden. Das Projekt wird nach erfolgter Beschlussfassung zur Genehmigung bei der BH Feldkirch eingereicht.

Auf Anfrage von Otto Rauch teilt der Bürgermeister mit, dass die reinen Baukosten ca. € 100.000,00 netto betragen werden. Diese werden vom Land Vorarlberg mit 50% gefördert. Zudem dürfte eine Strukturförderung gewährt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, das Projekt lt. vorliegenden Plänen auszuführen, die erforderlichen Bewilligungen einzuholen und die Ausschreibung der Gewerke zu veranlassen. Ebenso wird den genannten Grundablösebeträgen einstimmig zugestimmt.

5. Beschluss von überarbeiteten Verordnungen

a) Wasserbezugsordnung

Die Bezirkshauptmannschaft hat als Aufsichtsorgan einige Formulierungen als rechtlich nicht einwandfrei beurteilt. Geringfügige Änderungen der im Herbst 2002 beschlossenen Wasserbezugsordnung müssen daher beschlossen werden. Der Bürgermeister bringt den Entwurf der neuen Wasserbezugsordnung zur Kenntnis.

Im Anschluss wird auf Antrag des Bürgermeisters die Wasserbezugsordnung in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen.

b) Wassergebührenordnung

Die Bezirkshauptmannschaft hat als Aufsichtsorgan einige Formulierungen als rechtlich nicht einwandfrei beurteilt. Die Wasserbereitstellungsgebühr wurde in dieser Formulierung als rechtlich anfechtbar beurteilt. Inhaltlich ergeben sich durch die geforderten Umformulierungen keine Änderungen. Der Bürgermeister bringt den überarbeiteten Entwurf zur Kenntnis.

In der Folge wird auf Antrag des Bürgermeisters die Wassergebührenordnung in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen.

c) Abfallordnung

Amtsintern wurde ursprünglich die Auffassung vertreten, dass durch die Einführung des „Öli“-Sammelsystems für Altöle und Speisefette die Abfallordnung geändert werden muss.

Nach genauer Vorbereitung wurde festgestellt, dass dies nicht erforderlich ist. Die Gemeindevertretung kann die Einführung des neuen Sammelsystems grundsätzlich beschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird nach kurzer Vorstellung des Systems einstimmig beschlossen, künftig Altöle und Speisefette über das vom Gemeindeverband für Umwelt und Abfallwirtschaft empfohlene Sammelsystem „Öli“ zu sammeln und sämtliche Schritte vorzubereiten, damit ab Jahresbeginn 2004 die neuen Sammelgefäße an die Haushalte ausgegeben werden können.

6. Berichte

- a) Die vorläufige Abrechnung der Baukosten für das Geschäfts- und Wohngebäude „St. Anna“ liegt vor und wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Demnach sind bis Ende Mai 2003 insgesamt € 2.339.844,73 investiert worden. Im Wesentlichen deckt sich die Summe mit den Prognosewerten. Geringfügige Mehrkosten sind durch die Honorare und Vergaben für Verbesserungen bzw. Ergänzungen durch den Gemeindevorstand entstanden.

- b) Ebenso liegt eine vorläufige Kostenaufstellung für die Friedhofserweiterung vor und wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Demnach sind bis Ende Mai 2003 insgesamt € 261.791,56 investiert worden. Da die Endabrechnung von Martin Rauch noch nicht vorliegt, kann die genaue Abrechnungssumme erst später bekanntgegeben werden. Die Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Projektbeschluss sind im Wesentlichen durch den Schotterrasen, aufwendigere Schlosserarbeiten und die größere Anzahl von Beleuchtungskörpern entstanden. Diese wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen.
- c) Die Abrechnung für die Saison 2002-2003 betreffend das Hallenbad und die Sauna JUPIDENT liegt vor und wird zur Kenntnis gebracht. Erfreulicherweise konnte eine Steigerung der Besucherzahl von 27,1% im Hallenbad und 10,2% in der Sauna registriert werden.
- d) Für die Musikschule Walgau wurde wie im Budget für das Jahr 2003 vorgesehen ein Flügel angeschafft und in der Aula der Volksschule aufgestellt.
- e) Vom Büro Adler wurden die Ausschreibungsgrundlagen für die Asphaltierungsarbeiten Tribulan und Sägegasse bzw. Straßentwässerung Sägegasse erstellt und können ab kommenden Montag, 16. Juni 2003 abgeholt werden. Die Angebotseröffnung wird am 8. Juli 2003 stattfinden. Zur Vergabe dieser Leistung wird voraussichtlich am 14.7.2003 die nächste Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden. Nach erfolgter Vergabe ist der Baubeginn in der KW 32/2003 und die Fertigstellung in der KW 40/2003 vorgesehen.
- f) Am 26. Mai 2003 fand eine Sitzung mit den Vereinsobleuten statt, wobei wieder der Veranstaltungskalender bis zum Winter 2003/2004 erstellt wurde. In dieser Sitzung wurde angeregt, dass eine Festbankasse von der Gemeinde angeschafft wird. In der Zwischenzeit wurde die Beschaffung vom Gemeindevorstand beschlossen. Die Festbankassa kann von Schlinser Vereinen und Organisationen zum Preis von € 24,00 (inkl. MWSt.) je Tag ausgeliehen werden.
- g) Das Sportcamp 2003 in den Sommerferien kann stattfinden. 21 Jugendliche und 14 Kinder wurden bis zur heutigen Sitzung angemeldet. Ca. 50 % der angemeldeten Jugendlichen und Kinder sind in Schlins wohnhaft. Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei Gabi Mähr für deren Engagement.
- h) Ebenso kann die Sommerbetreuung für die Kinder wieder abgehalten werden. Bei den kleineren Kindern liegen 9 Anmeldungen (hier sind noch Anmeldungen möglich) vor. Bei den größeren Kindern sind 20 Anmeldungen eingelangt. Anmeldungen von Kindern, die nicht in Schlins wohnhaft sind, werden erst nach endgültigem Anmeldungsschluss der in Schlins wohnhaften Kinder angenommen.
- i) Aufgrund der zurückgegangenen Anzahl der Kinder können ab Herbst 2003 wohl wieder 3 Gruppen geführt werden, bei einer Gruppe kann aber wegen der geringen Kinderzahl nur eine Kindergärtnerin beschäftigt werden. Ein Dienstposten muss daher abgebaut werden. Die langjährige Kindergartenleiterin, Christina Summer, hat im vergangenen Herbst eine berufs begleitende Weiterbildung zur Volksschullehrerin begonnen. Aufgrund ihrer Ausbildungssituation hat Frau Summer aus eigenem Antrieb angeboten, ihr Dienstverhältnis einvernehmlich bereits im Herbst 2003 anstatt wie geplant 2004 aufzulösen. Dadurch wurde keine Kündigung erforderlich. Der Bürgermeister dankt Frau Summer für die hervorragende und korrekte Zusammenarbeit während der etwas mehr als 10 Jahre im Dienste der Gemeinde Schlins. wenn sich gegenüber den derzeit vorliegenden Kinderzahlen keine Veränderungen mehr ergeben, können ab Herbst 2004 voraussichtlich nur noch zwei Gruppen geführt werden.
- j) Bei der am 10. Juni 2003 stattgefundenen Besprechung betreffend die Jugendbetreuung Walgau hat Vizebürgermeister Reinold Begle den Bürgermeister vertreten. Dabei wurde die Abrechnung für das Jahr 2002 vorgelegt. In diesen sind auch Kosten für das Jahr 2001 enthalten, wodurch sich geringe Überschreitungen des Budgetansatzes ergeben haben.
- k) Herbert Furtenbach aus Feldkirch hat sich bereiterklärt, den Betrieb des Jugendraumes im Kellergeschoss des Gemeindeamtes zu beaufsichtigen. Erfreulicher Weise wurden mehrere Initiativen gestartet und unter anderem die Reinigung des Spiel- und Skaterplatzes JUPIDENT übernommen.

Der Bürgermeister hat dafür einen Beitrag (ca. € 400,00) zum geplanten Tauchcamp in Aussicht gestellt und dankt den Jugendlichen für ihren aktiven Beitrag.

- l) Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Verwaltungsausschuss der Agrargemeinschaft vergangene Woche vor Ort über eine eventuelle Situierung eines neuen Sportplatzes in der Au informiert hat. Dabei wurde das Gebiet rechts der Brücke Richtung Bahnhof und zwar westlich des Starkstrommastens empfohlen. Im Laufe des Sommers soll eine Standortstudie erstellt werden, die der Gemeindevertretung und der Agrargemeinschaft als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Diese Studie ist insbesondere auch deshalb erforderlich, da sich das vorgeschlagene Areal in der Landesgrünzone befindet und die Landesregierung einer allfälligen Widmung mit Beschluss zustimmen muss.
- m) Von der Geschäftsleitung der Firma Lorünser Leichtmetallwerk wurde angekündigt, dass die Produktion in Schlins bis Ende 2003 aufgelassen werden wird. Es werden ca. 25 bis 27 Mitarbeiter für die Entwicklung und Verwaltung bleiben. Deshalb soll das Betriebsareal einer neuen Nutzung zugeführt werden. Teilweise könnten im Bestand verschiedene Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe untergebracht werden. Ein Teil könnte als Wohnungen umgebaut werden. Mehrere Anfragen von Interessenten für gewerbliche Nutzungen liegen bereits vor.
Seitens des Bürgermeisters wurde darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der verkehrsmäßigen Anbindung des unverbauten Areales das Einvernehmen mit der Gemeinde Schlins hergestellt werden sollte und dass bei allen weiteren Überlegungen danach getrachtet werden sollte, möglichst viele Flächen für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe vorzusehen.
- n) Bei einer Sitzung des Vorstandes der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH wurden die Bilanzen 2000 und 2001 beschlossen sowie der Voranschlag 2003 genehmigt. Ebenso wurde die Einführung des Pensionskassenmodells für die Bediensteten beschlossen.
- o) In der Sitzung des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Satteins- Jagdberg wurde u.a. der Voranschlag 2003 beraten und eine Erweiterung um 4 Betten beschlossen.
- p) Bei einer Sitzung des Schulerhalterverbandes Sporthauptschule Satteins wurde der Dienstpostenplan, der Voranschlag 2003 und die Teilnahme am Pensionskassenmodell beschlossen.
- q) In einer Sitzung der Verwaltungsgemeinschaften Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Jagdberg wurden die Voranschläge 2003 sowie die Rechnungsabschlüsse 2002 beschlossen.
- r) Bei einer Vollversammlung der ARA Walgau im Jänner 2003 wurde der Voranschlag 2003 genehmigt. Weiters wurde die Frage der Kostenübernahme der Kanalverlegung bei der Betriebserweiterung der Firma ERNE in Schlins geklärt.
- s) Lt. dem vorliegenden Jahresbericht 2002 der Energieberatung Walgau haben 6 Schlinsener Bauwerber das Angebot zu einer Beratung genutzt.
- t) Lt. dem vorliegenden Jahresbericht 2002 der Elternberatungsstelle Schlins fanden 111 Beratungen statt.
- u) Am 16.5.2003 fand in Dünserberg die Kreisübung des Löschkreises Jagdberg statt.
- v) Mehrere Gesetzesbeschlüsse lagen seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zur Durchführung einer Volksabstimmung bzw. Begutachtung durch die Gemeindebürger auf.
- w) Vizebürgermeister Reinold Begle hat den Bürgermeister bei verschiedenen Jahreshauptversammlungen von Schlinsener Ortsvereinen vertreten. Er berichtet von einem sehr guten Vereinsleben in Schlins. Mehrmals wurde der Gemeindevertretung der Dank für die finanzielle und ideelle Unterstützung ausgesprochen. Der Vizebürgermeister vertritt die Auffassung, dass die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mittel sehr gut und zweckmäßig verwendet wurden.
Auch leisten die Vereine erhebliche eigene Anstrengungen. So wurden z.B. von der Gemeindemusik mehrere neue Instrumente aus den Erlösen des Musikfestes angeschafft.
Die Ortsfeuerwehr hat mit der Gründung der Jugendfeuerwehr einen sehr positiven Schritt zur Sicherung des Nachwuchses gesetzt. Die dafür aufgewendeten zusätzlichen Mittel wurden gut genutzt. Der Probenbesuch der Mitglieder der Jugendfeuerwehr ist nahezu lückenlos.

Auf ein sehr reges Vereinsleben kann auch der Tennisclub verweisen. Dabei lobt der Vizebürgermeister die vorbildhafte Kassaführung und die solide finanzielle Gebahrung des Vereines. Im nächsten Jahr steht ein Umbau bzw. eine Sanierung des Clubhauses an. Dazu wurde der Wunsch vorgebracht, dass diese dringend notwendige Maßnahme von der Gemeinde finanziell unterstützt wird. Der Figlclub Satteins-Schlins ist ein kleiner Verein, der aber auf ein sehr reges Vereinsleben verweisen kann.

Im Jugendverein hat sich wieder eine sehr gute Gruppe gebildet. Der bereits erwähnte neue Betreuer, Herr Herbert Furtenbach, hat sehr gute Strukturen für künftige Tätigkeiten eingebracht. Die Räumlichkeiten im Kellergeschoss sind nach dessen Auffassung ausreichend.

Der Bürgermeister ergänzt zum Bericht des Vizebürgermeisters, dass sich bei den von ihm besuchten Jahreshauptversammlungen durchwegs ein ähnliches Bild ergeben hat.

7. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister bittet die Mandatäre, folgende Termine vorzumerken:
- Am 15.6.2003 findet ein Open Air Konzert der Musikschule Walgau in Zusammenarbeit mit der Turnerschaft Schlins statt. Die Turnerschaft wird dabei ihr Programm, das bei der Gymnaestrada in Lissabon im Juli aufgeführt wird, vorstellen.
 - Die Inhaberin des Gasthauses „Hecht“ feiert am kommenden Mittwoch vor Fronleichnam das Jubiläum „25 Jahre Familie Morscher im Gasthof Hecht“. Am Donnerstag spielt die Gemeindemusik zum Frühschoppen.
 - Der Pächter des SPAR Marktes, Thomas Unterthurner, hat angekündigt, dass er am 28.6.2003 eine kleine Feier zum 1-Jahr Jubiläum plant.
 - Am 27.6.2003 findet der Ausflug der Gemeindebediensteten mit dem Gemeindevorstand statt.
 - Am 3.7.2003 findet die Premiere der Aufführung „Formicula“ auf der Burgruine Jagdberg statt.
 - Am 13.7.2003 veranstaltet die Gemeindemusik Schlins gemeinsam mit der Gemeindemusik Schnifis einen Frühschoppen an der Gemeindegrenze.
- b) Monika Erne verweist auf die großen Löcher im Asphalt der Quadernstraße. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass der Auftrag zur Sanierung bereits vor Wochen erteilt worden ist. Leider wurden die Arbeiten vom beauftragten Unternehmen noch immer nicht ausgeführt. Der Bürgermeister wird umgehend intervenieren.
- c) Herbert Egger weist auf eine große Absenkung neben dem Hydrant im Bereich hinter der Metzgerei hin. Vermutlich ist der Hydrant defekt.
- d) Wolfgang Madlener erkundigt sich, ob der von der Gemeinde angeschaffte Videobeamer auch ausgeliehen werden kann. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass dieser für die Verwaltung bzw. Präsentationen in den Gremien angeschafft worden ist. Das Gerät an Dritte auszuleihen ist nicht vorgesehen.

Nicht öffentliche Sitzung

8. Grundstücksgeschäfte

- a) Ein Grundstücksverkauf wird einstimmig beschlossen.

Schluss der Sitzung um 22,30 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Michael Wäger

Mag. Harald Sonderegger